



Markt Scheidegg, Rathausplatz 6, 88175 Scheidegg

Bund Naturschutz in Bayern e.V.
Herrn Erich Jörg, Kreisvorsitzender
Frau Isolde Miller, Geschäftsführerin

sowie zur Kenntnisnahme
an den "Westallgäuer", z.Hdn. Frau Feßler

Der Bürgermeister des Marktes Scheidegg

Es schreibt Ihnen:
Ulrich Pfanner
E-mail: ulrich.pfanner@markt-scheidegg.de
Telefon: 08381 / 895 - 35
Telefax: 08381 / 895 - 43
05.03.2012

AZ: 853-42 - up

Skywalk Allgäu - Neubau von Parkplätzen

Sehr geehrter Herr Jörg, lieber Erich,
sehr geehrte Frau Miller,

bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 29.2.2012 darf ich folgendes mitteilen:

Die Marktgemeinde Scheidegg nimmt, was Nachhaltigkeit, was die Nutzung der vorhandenen Ressourcen und Klimaschutz betrifft, im Westallgäu eine Vorreiterrolle ein.

Dies zeigt allein schon die Tatsache, dass wir heuer den european energy award® (eea®) verliehen bekommen. Der Einsatz von Biomasse, Förderung ökologischer Bauweise und das beste ÖPNV-Angebot im Westallgäu haben dies unterstrichen.

Diese könnte ich noch in vielen Bereichen weiterführen. Dem Gemeinderat Scheidegg ist aber auch bewusst, dass es eine stetige Weiterentwicklung geben muss. Deshalb ist in unserer Planung auch eine ÖPNV-Anbindung des Kurhauses, Scheffau und Oberschwenden das Ziel. Vorplanungen in Teilbereichen gibt es bereits.

Der Skywalk Allgäu hat sich überraschend gut etabliert und wird hervorragend angenommen. Auch haben wir ausgesprochen viele positive Rückmeldungen von Urlaubern und Gästen direkt aus Scheidegg, aber auch von Besuchern aus der Region.

Wir sind der übernachtungsstärkste Ort im Westallgäu mit ca. 480.000 Übernachtungen. Davon fallen ca. 250.000 Übernachtungen auf die Kliniken und Leistungsanbieter, die im Bereich Gesundheitstourismus tätig sind.

Diese Kliniken nutzen die Einrichtung „Skywalk Allgäu“ sehr gerne und somit wird auch der Gesundheitsstandort Scheidegg gestärkt. Gesundheitstourismus ist einer der sanftesten Tourismusarten, da ein Großteil der Personen eine längere Verweildauer in Scheidegg hat und auch oft mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreist.

Deshalb wirkt der Skywalk auch nicht dem sanften Tourismus entgegen, im Gegenteil, er stärkt diesen.

Beispiele hierzu gibt es genügend. Andere Baumwipfelpfade sind zum Teil mit Naturparken verbunden oder mit anderen Naturerlebnisangeboten.

Dass der Skywalk durch die starke Nachfrage zusätzlichen Parkraum benötigt, steht aber außer Frage.

Gerade dieser Winter hat allerdings auch gezeigt, dass die Loipen und Winterwanderwege im Bereich Oberstein, Ebenschwand und Gaisgau extrem gut angenommen und dadurch die Straßen teilweise zugeparkt werden. Das war aber auch schon in der Vergangenheit so und ist nichts Neues. Oberstein ist seit Jahrzehnten ein Loipeneldorado. Dies verstärkt sich allerdings immer mehr, da die Schneesicherheit in diesem Bereich gegeben ist.

Ein zusätzlicher Parkplatz, auch für die Mitbenutzung von Langläufern, wird deshalb auch von den Anliegern dringend gefordert.

Ziel sollte ein maßvoller Ausbau der Parkplätze sein, da ja gerade an anderer Stelle in unserer näheren Region neue Großraumparkflächen entstehen, die eventuell an Wochenenden auch sinnvoll mitbenutzt werden sollten(könnten), was nachhaltig wäre.

Die Gemeinde wird sich deshalb dafür einsetzen, dass der Parkplatz nur maßvoll und verträglich erweitert wird.

Mit freundlichen Grüßen



U. Pfanner
Erster Bürgermeister